

Gigerli Erlebnisse

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 34

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

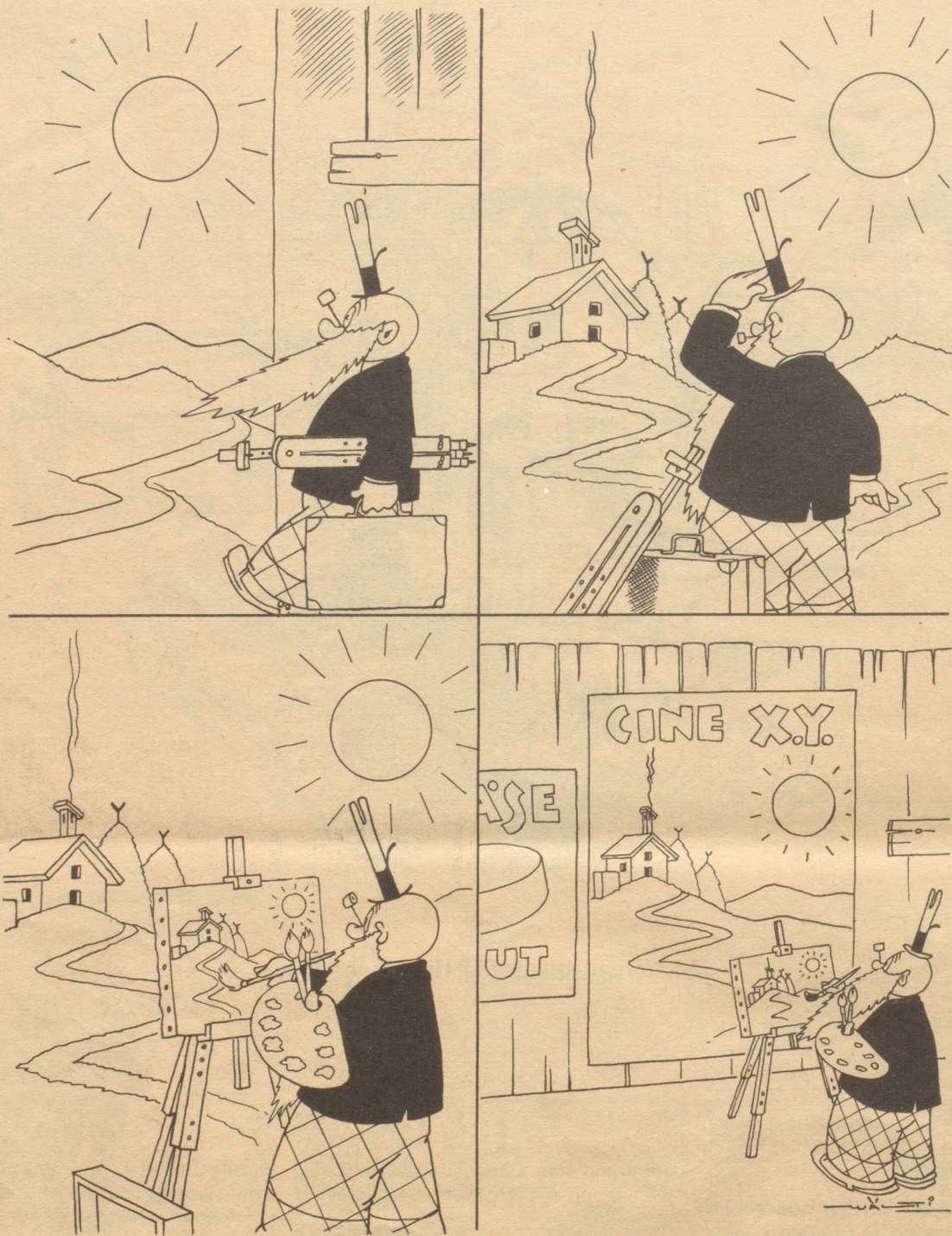
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gigerli Erlebnisse

mit der Landschaftsmalerei

Vom Turnfesch

Uses Lina isch es bravs Meitschi vom Land, uverdorbe u graduse u wärchig i dr Hushaltig. Ganz ufgrege chunnt es ufe un erzellt, es heigi i dr Shtadt gluogt, wie d Turner umenandziehi. Wo n es gäge Heizue gangi, siig eine zuo n em cho u heig uf wältsch uf ins igredt. Es heig nüt verschtande u heig ne nit



Frascati
am See
einziges Boulevard-Café Zürichs
Grillroom - Bar - Café - Bierrestaurant
Im Wintergarten Soirée dansante
Telefon 326803 Gr. Schellenberg & Hochuli

chönne abschüssele. Ja, dä Kärli heig geng läbhatter gredt u sig bigoscht mit em bis vor d Hustür cho. Dert heig es aber do gnuog gha u heig ems gseit. Ja, was heit er em de gseit?, frageni u ha gspannet. «Au revoir' hani das Bürschtl aabrüelet» macht ds Lina un isch bsunders schtolz gsii über syni wältsche Kenntnis.